

Kling, Glöckchen, klingelingeling

Text: Carl Enslin 1875

Melodie: Benedikt Widmann 1910

$\text{♩} = 90$

1. Kling, Glöck - chen, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen, kling!

5 Lasst mich ein, ihr Kin - der, ist so kalt der Win - ter,

9 öff - net mir die Tü - ren, lasst mich nicht er - frie - ren.

13 Kling, Glöck - chen, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen, kling!

2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling Glöckchen, kling!
Mädchen hört und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring euch viele Gaben,
sollt euch d'ran erlaben
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling Glöckchen, kling!

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling Glöckchen, kling!
Hell erglühn die Kerzen,
öffnet eure Herzen,
will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig!